



Johann S. Bach: Matthäus-Passion BWV 244; Werner Güra, Benoit Arnoold, Dorothee Miels, Aleksandra Lewandowska, Sarah Van Mol, Alex Potter, Marine Fribourg, Thomas Hobbs, Valerio Contaldo, Matthew Brook, Gli Angeli, Stephen Macleod; 2 CDs Claves 50-3012/13;

Aufnahme 04/2019, Veröffentlichung 27/03/2020 (160') - Rezension von Guy Engels



Mit Mendelsohns Wiederentdeckung der Matthäus-Passion hat bekanntlich im 19. Jahrhundert die Bach-Renaissance eingesetzt. Gerade dieses Werk scheint auch dem Thomaskantor selbst besonders am Herzen gelegen zu haben.

Er hat sein BWV 244 selbst mehrfach überarbeitet und sogar komplett neu zu Papier gebracht. Die Matthäus-Passion ist einer der wenigen Bach-Autographen, die in einer derart sauberen und leserlichen Handschrift überliefert sind.

Wer Passion sagt, denkt an die Leidensgeschichte Christi, denkt an Leidenschaft und Emotionen. Beides verschmilzt in dieser neuen Aufnahme zu einer wunderbaren Synthese. Der schlanke, transparente Ensembleklang taucht uns vollends ins

Geschehen. Jede Silbe ist deutlich zu verstehen, keine Textzeile geht verloren.

Das allein macht allerdings noch keine gelungene Interpretation. Hier kommt die emotionale Betrachtung ins Spiel. Stephen MacLeod setzt auf eine stimmungsvolle, rhetorisch pointierte Lektüre.

Denn Gli Angeli und das sehr homogene Solistenensemble wissen, wie man eine Geschichte erzählt, eine Geschichte, in der das Leid ebenso im Mittelpunkt steht wie Hoffnung und Freude.

The St. Matthew Passion seems to have been particularly dear to the Thomaskantor. He revised his BWV 244 several times. Whoever says Passion thinks of the Passion of Christ, thinks of passion and emotions. Both merge in this new recording to a wonderful synthesis. The slender, transparent ensemble sound immerses us completely in the action. Every syllable is clearly understood, no line of text is lost. Yet, Stephen MacLeod also focuses on an atmospheric, rhetoric reading. The instrumental ensemble Gli Angeli and the very homogeneous soloist ensemble know how to tell a story, a story in which suffering is as much at the centre as hope and joy.